

Revitalisierung Kirchenstadel

Kärnten, Österreich

ARCHITEKTUR
Ernst Mayer

BAUHERRSCHAFT
Oliver Anthofer
Daniela Anthofer

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
27. Oktober 2017

Aus Stall wurde Wohnraum
Auszeichnung zum Holzbaupreis Kärnten 2017

Der Bau aus dem 19. Jahrhundert war ursprünglich das Wirtschaftsgebäude des örtlichen Pfarrers, der hier Schweine und Kühe hielt. Der Bauherr, der auch selbst Architekt ist, baute diesen ehemaligen Kirchenstadel in eine Wohnung im Obergeschoß und ein Yoga-Studio im Parterre um.
Über die Stadelbrücke betritt man das Gebäude. Die Wände wurden gegenüber der bestehenden Fassade zurückgerückt und mit einer raumhohen Verglasung ausgeführt. Damit entstand ein Laubengang, der auch als klimatische Pufferzone fungiert. Der Wohnbereich im nächsten Stockwerk ist bis in den First offen und bietet mit der ungewöhnlichen Raumhöhe viel Licht und Luft.
Die ursprünglichen Bodenpfosten wurden demontiert, aufgetrennt, gehobelt und geölt als Bodenbretter wieder eingesetzt. Holz findet man hier in verschiedenen Veredelungsgraden – von Massivholz bis Plattenmaterial.

Jury: Der bestehende Stadl wurde für Wohn-und Arbeitszwecke ausgebaut. Das Raumkonzept fügt sich sehr feinfühlig und zurückhaltend in die bestehende Struktur ein. Der Innenraum ist mit viel Liebe zum Detail und sehr persönlich gestaltet. (Jurytext Holzbaupreis Kärnten 2017)







Revitalisierung Kirchenstadel

DATENBLATT

Architektur: Ernst Mayer
Mitarbeit Architektur: Planung: Oliver Anthofer
Bauherrschaft: Oliver Anthofer, Daniela Anthofer

Maßnahme: Sanierung
Funktion: Sonderbauten

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Ausführung: Holzbau Pichler

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Kärnten 2017, Auszeichnung